

Ihr Kinderlein, kommet

Text von Christoph von Schmid (1768-1854)

Melodie von Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800) ("Wie reizend, wie wonnig" 1794)

Griffe in Klammer mit Kapo 3. Bund

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all! Zur
Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall! Und
seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht, der
Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht!

2. O, seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind
viel schöner und holder als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O, beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Händlein und danket wie sie.
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer sollt' sich nicht freun,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.
5. Was geben wir, Kinder, was schenken wir dir,
du bestes und liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt,
ein Herz nur voll Demut allein dir gefällt.
6. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin,
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn,
und mache sie heilig und selig wie deins,
und mach sie auf ewig mit deinem in eins.